



Es gilt das gesprochene Wort

Rede von Staatsministerin Carolina Trautner in Vertretung von
Herrn Ministerpräsident Dr. Markus Söder anlässlich der Premiere
von Shakespeares „Ende gut, alles gut“ bei den Kreuzgangspielen
Feuchtwangen am 10. Juni 2021

Meine Damen und Herren!

Ich überbringe Ihnen die besten Wünsche von unserem Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder. Leider kann er heute nicht dabei sein. Aber seien Sie versichert: Ich werde ihm berichten, was er verpasst hat – so wie vor drei Jahren, als ich in der Spielzeit 2018 das erste Mal bei den Kreuzgangspielen in Feuchtwangen zu Gast sein durfte.

„Wie im Himmel“, die bewegende Geschichte eines Kirchenchores aus einem Dorf in Schweden, hat mich damals tief berührt und erinnert mich – als wäre es gestern gewesen – an einen beeindruckenden Theaterabend in einzigartigem Ambiente. So können Sie vielleicht nachempfinden, wie sehr ich mich seit langem auf diesen heutigen Abend und die Begegnung mit Ihnen gefreut habe. Herzlichen Dank dafür!

Dieser Abend zeigt auch deutlich, wie sehr wir gemeinsame Kultur-Erlebnisse vermisst haben. Was wir heute hier erleben, entspricht unserem Naturell – als Menschen, als Gemeinschaftswesen, als Gesellschaft. Wir kommen an einem ganz besonderen Ort zusammen, in außergewöhnlichen Zeiten, und lassen uns von einem unterhaltsamen Schauspiel verzaubern. Ich lese in Ihren Gesichtern, dass wir heute besonders stark spüren, welche Bedeutung das für unser Leben hat. Dieses Ritual gibt uns Halt, bringt uns auf neue Gedanken und lässt uns am Leben anderer Menschen teilhaben. Damit vergewissern wir uns letztlich selbst: Bei allen Veränderungen, die das Leben mit sich bringt – wir sind immer noch dieselben und bleiben füreinander da.

Die Kultur führt uns vor Augen, was das Mensch-Sein ausmacht: dass wir Nähe und Begegnungen brauchen, dass wir uns in andere Menschen hineinversetzen und einander Lebensfreude schenken. Das war vor und während Corona so und es wird auch in Zukunft so bleiben. Die Geschichte hinter dem Stück, das wir heute gesehen haben, beweist das auf eindruckliche Weise.

Shakespeare hat sich bei „Ende gut, alles gut“ von einer Novelle aus Boccaccios Decamerone inspirieren lassen. Dessen Rahmenhandlung kommt uns sehr bekannt vor: Eine Gruppe von Menschen kommt an einem besonderen Ort zusammen, um sich mit Geschichten von den Schrecken einer Pandemie abzulenken.

Als vor über 700 Jahren in Florenz die Pest wütet, erzählen sich die zehn Hauptfiguren an einem geschützten Ort zehn Tage lang jeweils zehn Geschichten. Eine davon – die neunte Geschichte am dritten Tag – hat Shakespeare 150 Jahre später zu dem Stück verarbeitet, das wir heute anschauen durften. Ich bin überzeugt: Mit dieser Aufführung erfüllt der Stoff seine Bestimmung ein weiteres Mal. Er schafft Linderung von Vergangenheit und Hoffnung für die Zukunft. Diese Veranstaltung gibt uns einen Vorgeschmack auf die Zeit nach der Pandemie.

Dem gesamten Ensemble ist es grandios gelungen, die Wünsche und Nöte, die Sehnsüchte und Ängste der Figuren Wirklichkeit werden zu lassen und uns damit in ihren Bann zu ziehen. Der Applaus hat es so eindrucksvoll gezeigt: Wir spüren, wie viel Power, Hingabe und Arbeit darin stecken. Was Sie und Ihr Team hier geschaffen haben und mit wie viel Leidenschaft Sie diesen Ort Jahr für Jahr in eine Bühne für große Kultur verwandeln – das ist so wertvoll für unsere Gesellschaft.

Die Kreuzgangspiele erreichen Kinder und Jugendliche genauso wie Erwachsene. Sie sind ein Schatz für die kulturelle Bildung – in der Region und weit darüber hinaus. Ich möchte allen danken, die uns heute mit dieser begeisternden Premiere beschenkt haben. Ich bin sicher: Wir wären auch alle bei Regen und Hagel gekommen.

Im „Decamerone“ waren die Geschichten an jedem Tag einem anderen Thema gewidmet. Am dritten Tag, von dem der heutige Stoff stammt, handelten die Geschichten von Menschen, die – ich zitiere – „etwas heiß Ersehntes erlangt oder Verlorenes wiedergewonnen haben“. Und so haben wir auch heute etwas heiß Ersehntes erlangt und zurückgewonnen, das wir sehnsüchtig vermisst haben. Es tut gut, diesen Abend in dieser Runde zu verbringen – endlich wieder!

Auf dass die Kreuzgangspiele allen Gästen viel Freude bereiten!

Ich wünsche Ihnen alles Gute und noch einen angenehmen Abend.